

Manuskript des Radiosprachkurses von Herrad Meese

## Radio D – Folge 26

*Erkennungsmelodie des RSK*

Moderator

Herzlich willkommen zur 26. Folge des Radiosprachkurses *Radio D*.

Als Paula, die ja mit ihrem Kollegen Philipp in Hamburg recherchiert hat, morgens in die Redaktion von Radio D kommt, ist sie sehr überrascht: Nicht nur darüber, dass Josefine schon so früh in der Redaktion ist, sondern auch, weil da Gläser und Getränke stehen, und auch Einiges zu knabbern - aber wieso?

Hören Sie, was der Anlass der kleinen Party ist.

### **Szene 1: In der Redaktion**

*Paula kommt zur Tür herein, es klingt ihr türkische Musik entgegen; Josefine bereitet eine Party vor (Gläser und Flaschen auf Tische stellen usw.)*

Paula

Hallo, guten Morgen. (*erstaunt*)  
Josefine, du bist schon da?

Josefine

Aber natürlich.  
Heute gibt es hier eine Party.  
Und da bin ich immer dabei.

Paula

Eine Party? Wieso?

Josefine

Eine Abschiedsparty. Für Ayhan.

Paula

Wie bitte?

Josefine

Ja, weißt du das denn nicht?

Ayhan geht weg. Weg von Radio D.

Paula (ungläubig)

Wirklich?

Moderator

Die kleine Party, so haben Sie sicher gehört, ist für Ayhan. Es ist eine Abschiedsparty, weil Ayhan leider von Radio D weggeht.

*Einspielung (verkürzt)*

Josefine

Ayhan geht weg. Weg von Radio D.

Moderator

Josefine, die sehr gerne Partys feiert, ist deshalb auch schon morgens in der Redaktion.

*Einspielung (verkürzt)*

Josefine

Heute gibt es hier eine Party.

Und da bin ich immer dabei.

Moderator

Paula ist überrumpelt. Ayhan hat nie angedeutet, dass er weggehen will. So erfährt sie auch erst über Josefine, dass die Party eine Abschiedsparty – ABSCHIEDSPARTY für Ayhan ist.

*Einspielung*

Paula

Eine Party? Wieso?

Josefine

Eine Abschiedsparty. Für Ayhan.

Moderator

Arme Paula! Sie will es einfach nicht glauben. Und sie will unbedingt wissen, warum. Hören Sie, wohin Ayhan geht.

## **Szene 2: in der Redaktion: Gespräch**

*Inzwischen sind auch Philipp und Ayhan in der*

*Redaktion; die türkische Hintergrundmusik läuft weiter.*

Josefine

Dann Prost, Ayhan. Alles Gute.

*Anstoßen von Gläsern*

Paula

Hallo, Ayhan, kommst du mal?

*Gehen ein paar Schritte in eine Ecke, die Musik ist etwas gedämpfter*

Paula (ein wenig traurig)

Stimmt das, du gehst wirklich weg?

Ayhan

Ja, ich gehe weg von Radio D.

Paula

Aber warum?

Ayhan

Ach Paula, es ist schon schwer. Ihr wart alle sehr nett, aber jetzt ...

Paula

... aber was ist jetzt?

Ayhan

Mein Vater braucht meine Hilfe. Da muss ich in die Türkei.

Paula

Für immer?

Ayhan

Das hoffe ich nicht.

Compu

Eine Rede für Ayhan, eine Rede für Ayhan.

Ruhe bitte; eine Abschiedsrede.

Moderator

Sie werden sicher herausgehört haben, dass Ayhan zurück zu seinem Vater in die Türkei muss.

*Einspielung (verkürzt)*

Ayhan

Da muss ich in die Türkei.

*Einspielung (verkürzt)*

Ayhan

Mein Vater braucht meine Hilfe.

*Einspielung (verkürzt)*

Paula

Für immer?

*Einspielung (verkürzt)*

Paula

Für immer?

Ayhan

Das hoffe ich nicht.

*Einspielung (verkürzt)*

Compu

Eine Rede für Ayhan, eine Rede für Ayhan.

Ruhe bitte; eine Abschiedsrede.

Moderator

Der Vater braucht Ayhans Hilfe.

Moderator

Paula fragt nicht nach Details, sie will vor allem wissen, ob Ayhan für immer in die Türkei geht.

Moderator

Aber Ayhan weiß offensichtlich selbst nicht. Er hofft, dass er nicht für **immer** in der Türkei bleiben wird.

Moderator

Compu schaltet sich ein, weil er wohl meint, dass zu einer Abschiedsparty auch eine Abschiedsrede gehört.

Moderator

Wäre das nicht was für Sie Herr Professor?

Professor

Oh, eine Abschiedsrede, eine Rede zum Abschied. Wie schön, eine ABSCHIEDSREDE, ein Kompositum.

### **Szene 3: In der Redaktion: Unterbrechung (1)**

*Partyatmo mit türkischer Hintergrundmusik*

Compu

Ruhe, jetzt kommt eine Abschiedsrede.

Bitte still sein; auch Sie, Herr Professor!

Moderator

Compu bittet um Ruhe.

Niemand war auf eine Rede vorbereitet. Paula ist noch zu schockiert – Philipp hingegen scheint mir gar nicht so unglücklich über Ayhans Weggang zu sein; na ja, er hofft vielleicht, jetzt einen Konkurrenten weniger zu haben...er wird ein paar Worte sagen. Hören Sie was er sagt:

### **Szene 4: In der Redaktion: Rede**

*Partyatmo mit türkischer Hintergrundmusik*

*Musik wird leiser gestellt, Philipp klopft mit einem Löffel an sein Glas.*

Philipp

Ja; lieber Ayhan,

ich will eigentlich gar keine Rede halten,

ich will nur ein paar Worte zum Abschied sagen:

Es war sehr schön mit dir hier bei Radio D, danke!

Philipp (Fortsetzung)

Nun musst du ja leider in die Türkei.

Aber jetzt –

feiern wir erst mal.

*Anstoßende Gläser, Stimmen*

Alles Gute.

Paula

Alles Gute – auch für deinen Vater.

Josefine

Alles Gute. Prost.

Moderator

Philipp betont zunächst, dass er eigentlich gar keine

Rede halten will.

*Einspielung (verkürzt)*

Philipp

Ich will eigentlich gar keine Rede halten.

Moderator

Er will nur ein paar Worte zum Abschied sagen.

*Einspielung (verkürzt)*

Philipp

Ich will nur ein paar Worte zum Abschied sagen.

Moderator

Er bedankt sich, dass es mit Ayhan sehr schön bei Radio D gewesen sei – wir lassen mal offen, ob das ganz ehrlich oder nur höflich ist.

*Einspielung (verkürzt)*

Philipp

Es war sehr schön mit dir hier bei Radio D, danke!

Moderator

Und jetzt feiern sie erst einmal und wünschen ihm alles Gute, auch für seinen Vater.

*Einspielung*

Philipp

Aber jetzt  
– feiern wir erst mal.

*Anstoßende Gläser, Stimmen*

Philipp

Alles Gute.

Paula

Alles Gute – auch für deinen Vater.

Josefine

Alles Gute. Prost.

Moderator

Vielleicht, liebe Hörerinnen und Hörer, haben Sie's ja schon vermisst oder gedacht, das sei in Deutschland nicht üblich – aber die gute Josefine,

die auch die Party vorbereitet hat, hat daran gedacht  
– an ein Abschiedsgeschenk für Ayhan.

### **Szene 5: In der Redaktion: Geschenk (1)**

*Partyatmo mit türkischer Hintergrundmusik  
Musik wird leiser gestellt, Josefine klopft mit  
einem Löffel an ihr Glas.*

Josefine

Ja, lieber Ayhan, wir haben noch ein  
Abschiedsgeschenk für dich. Zur Erinnerung.

Professor

Ein Geschenk zum Abschied, ein  
ABSCHIEDSGESCHENK, noch ein wunderbares  
Kompositum – Kompositum.

### **Szene 6: In der Redaktion: Unterbrechung (2) 20**

*Partyatmo mit türkischer Hintergrundmusik*

Compu

Kompositum, Kompositum, das kennen unsere  
Hörerinnen und Hörer noch nicht.  
Bitte still sein; auch Sie, Herr Professor!

Moderator

Compu bittet den Professor ein zweites Mal um  
Ruhe. Josefine übergibt Ayhan ihr  
Abschiedsgeschenk. Stellen Sie sich die Situation vor  
und raten Sie, was für ein Geschenk Josefine  
ausgewählt hat.

### **Szene 7: In der Redaktion: Abschiedsgeschenk (2)**

*Weiter Partyatmo mit türkischer Hintergrundmusik*

Josefine

Ja, also ein Abschiedsgeschenk.  
Eine in der Redaktion liebst du ja sehr und deshalb  
bekommst du ...

*übergibt Geschenk, Papierknistern  
Alle klatschen. Rufe: „Auspacken“*

Josefine

Pack doch mal aus.

Ayhan (*packt aus*)

Ein Stofftier.

Das ist ja – eine Eule,  
eine kleine Eulalia. Vielen Dank.

Eulalia (*empört*)

Wie bitte? Ich? Als Stofftier?  
Ich bin ich. Ich bin Eulalia.

Ayhan (*tröstend*)

Du bist und bleibst Eulalia.

Eulalia (*energisch*)

Dann brauchst du auch kein Stofftier.

Moderator

Sie haben vermutlich verstanden, dass es sich bei dem Geschenk um eine Eule handelt, Ayhan spricht auch von einer kleinen Eulalia.

*Einspielung (verkürzt)*

Ayhan (*packt aus*)

Das ist ja – eine Eule, eine kleine Eulalia.

Moderator

Und Sie haben sich vielleicht schon gedacht, dass es sich nicht um eine lebendige Eule handelt. Josefine hat nämlich eine Eule aus Stoff, STOFFTIER, ausgesucht.

*Einspielung (verkürzt)*

Ayhan (*packt aus*)

Ein Stofftier.

Moderator

Josefine hat durchaus bemerkt, dass Ayhan Eulalia sehr mag, dass er **eine** „Person“ in der Redaktion sehr liebt.

*Einspielung (verkürzt)*

Josefine

Eine in der Redaktion liebst du ja sehr und deshalb bekommst du ...

Moderator



Ich habe beobachten können, dass bei diesem Satz Paula ein wenig errötet ist; vielleicht hat sie die Aussage ja auf sich bezogen...

Aber gemeint ist Eulalia und die ist überhaupt nicht begeistert. Im Gegenteil: Sie ist empört, dass man sie als Stofftier verschenkt. Schließlich sei sie die einzige Eulalia.

*Einspielung (verkürzt)*

Eulalia (*empört*)

Wie bitte? Ich? Als Stofftier?

Ich bin ich. Ich bin Eulalia.

Moderator

Ayhan bestätigt Eulalia in dieser Auffassung und erhält eine unerwartete Reaktion: Dann brauche er auch kein Stofftier.

*Einspielung*

Ayhan (*tröstend*)

Du bist und bleibst Eulalia.

Eulalia (*energisch*)

Dann brauchst du auch kein Stofftier.

Professor

Ein Stofftier – das ist ja auch ein Kompositum.  
(verzückt murmelnd) STOFFTIER – KOMPOSITUM  
...

Moderator

Ja, ja, unser Herr Professor, der sieht das Geschenk nicht unter einem psychologischen, sondern nur unter dem sprachlichem Aspekt.

Moderator

Compu weist den Professor ein weiteres Mal darauf hin, dass für ein Gespräch über Sprache jetzt keine Zeit sei. Dem gutmütigen Ayhan aber tut der Professor leid. Ayhan schenkt ihm etwas. Hören Sie, was.

**Szene 8: In der Redaktion: Geschenk**

*Weiter Partyatmo mit türkischer Hintergrundmusik*

Compu

Herr Professor, wir feiern eine Party, jetzt ist keine Zeit für ein Gespräch über Sprache.

Ayhan

Herr Professor, ich habe auch ein Abschiedsgeschenk für Sie: Ich schenke Ihnen mein Kompositum.

**Deutsche Welle:**

((Es ist ein Abschiedslied. Nur für Sie.

*Lied*))

Professor

Danke Ayhan, danke; sehr nett.

Moderator

Ja, das finde ich auch sehr nett: Ayhan schenkt dem Professor, der in dieser Folge sicher gern über die Komposita gesprochen hätte, ein Kompositum – EIN ABCHIEDSLIED.

Moderator

Und Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, können jetzt die Szenen noch einmal hören.

Moderator

Hören Sie die erste Szene, in der Sie den Anlass der Party erfahren, noch einmal.

Moderator

Hören Sie das Gespräch zwischen Ayhan und Paula und die Ermahnung von Compu.

Moderator

Hören Sie die Abschiedsrede von Philipp.

Moderator

Hören Sie, welches Geschenk Josefina Ayhan gibt.

*Wiederholungsmelodie*

**Wiederholung Szene 1**

**Wiederholung Szene 2 und 3**

**Wiederholung Szene 4**

**Wiederholung Szene 5, 6 und 7**

Moderator (Fortsetzung)

Dies ist die letzte Folge der ersten Staffel dieses Kurses. Aber keine Angst, es geht weiter, es folgt noch die zweite Staffel. Unser Professor wird Ihnen dann wieder über die wunderbare Möglichkeit des Deutschen berichten, viele Wörter aneinander zu reihen und Komposita zu bilden.

Und wenn Sie sich intensiver mit der deutschen Sprache beschäftigen wollen, hilft Ihnen das Begleitbuch zu diesem Radiosprachkurs. Wir verabschieden uns für heute und hoffen, dass Sie auch bei der zweiten Staffel wieder mithören.

*Musikunterlegung*

Josefine

Bis zum nächsten Mal, liebe Hörerinnen und Hörer.

Ayhan

Und ein letztes Mal: tschüüüs.